

Symposium

# »Konflikt und Gesundheit«

## »Wertschöpfung statt Erschöpfung« in Unternehmen und Organisationen

4. April 2014 in München

Unser Wirtschaftssystem benötigt gesunde Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ein Drittel aller Anträge auf Berufsunfähigkeit beruhen heute auf psychischen Erkrankungen. Menschen sind für das, was wir heute als »Arbeit« bezeichnen, evolutionär gesehen, nicht geschaffen. Arbeit kann für den Menschen ein Betätigungsfeld seiner Kreativität sein und bedient neurobiologisch verankerte Grundmotivationen, wenn am Arbeitsplatz Wertschätzung, Anerkennung und soziale Verbundenheit erlebt werden. Andererseits kann sie ihn von eben diesen Grundbedürfnissen entfremden, erschöpfen und krank werden lassen. In den Fehlzeiten-Reporten der Gesundheitskassen werden die Auswirkungen seit Jahren aufgezeigt. Einen wesentlichen Anteil an diesen Entwicklungen haben nicht wahrgenommene und unbearbeitete Konflikte in Unternehmen und Organisationen.

Dieses Symposium bietet eine Analyse der aktuellen Situation und fokussiert auf praktikable Lösungsansätze aus unterschiedlichen Blickwinkeln.

Sie erfahren in praxisnahen Vorträgen und interaktiven Workshops,

- was Konfliktbegleitung zur psychischen Gesundheit der Mitarbeiter beitragen kann
- wie eine mediative Haltung im Unternehmen soziale Konflikte entschärft oder erst gar nicht entstehen lässt
- was Mediation bewirken kann, wenn Mitarbeiter aus gesundheitlichen Gründen ausfallen
- was Organisationen tun können, um mit der Ressource »Mensch« wertschätzend umzugehen.

Das Symposium richtet sich an Unternehmer, Führungskräfte, Personalreferenten und Betriebsräte.

Wir freuen uns auf einen interessanten Austausch mit Ihnen

**Jacqueline Rupp, Heike Pähler**  
Projektleitung Symposium

**Anke Loebel, Ute Wilhelmi, Brigitte Gans**  
Leitung Regionalgruppe München im Bundesverband Mediation e. V.

## Anmeldung

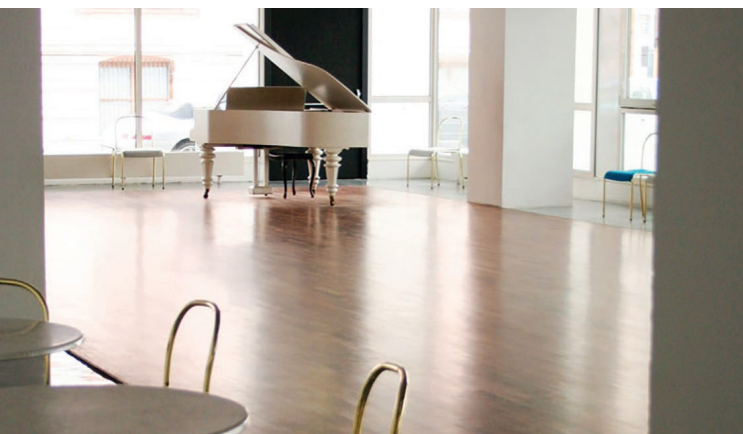
Ihre Anmeldung erbitten wir unter: [www.bmev-muenchen.de](http://www.bmev-muenchen.de)

Dort finden Sie das Anmeldeformular sowie Informationen zum Zahlungsmodus.

**Symposiumsbüro/Verwaltung:**  
[verwaltung@bmev-muenchen.de](mailto:verwaltung@bmev-muenchen.de), 089-18913609

**Teilnahmebeitrag:** 165 €  
145 € Frühbuchebeitrag bei Buchung bis zum 28. Februar 2014  
Preise inkl. 19% MwSt.

Ihre Anmeldung gilt als verbindlich, sofern Ihr Teilnahmebeitrag innerhalb von 10 Tagen nach Rechnungserhalt eingegangen ist.



**Veranstaltungsort:**

Tanzschule am Deutschen Theater  
Adolf-Kolping-Straße 10  
80336 München

**Veranstaltungsdauer:**

09:00 bis 16:00 Uhr



# Programm

ab 08:30 Uhr

Registrierung und Willkommen

09:00 Uhr

**Begrüßung durch die Leitung** der Regionalgruppe München im Bundesverband Mediation e. V.  
*Brigitte Gans, Anke Loebel, Ute Wilhelmi* und  
**Einführung durch die Moderatorin** *Sybille Giel*, Journalistin, Bayerischer Rundfunk

09:30 Uhr

**Perspektiven menschlicher Arbeit: Quelle für Zufriedenheit oder Krankmacher?**

Vortrag

*Prof. Dr. Joachim Bauer*, Neurobiologe, Arzt und Psychotherapeut, über die Auswirkungen von Leistungsdruck und Konflikten am Arbeitsplatz und welche Balancen beachtet werden müssen, damit Arbeit und Gesundheit keinen Widerspruch bilden.

11:00 Uhr

Pause mit Gesprächen

11:30 Uhr

**Fehlzeitenreport – Was nun? Was tun?**

Moderierte Gesprächsrunde

*Helmut Schröder*, stellv. Geschäftsführer des Wldo – Wissenschaftliches Institut der AOK und *Dr. Ariane Förster*, AOK Bayern, über alarmierende Zahlen im aktuellen Fehlzeitenreport. Was bedeutet das für mein Unternehmen? Was sind die Konsequenzen? Wo sehen wir Handlungsoptionen?

13:00 Uhr

Mittagspause mit Gesprächen

14:00 Uhr

**»Ich will nicht mehr – ich kann nicht mehr – ihr könnt mich mal!«**

Interaktiver Workshop mit Praxisbezug

*Bernd Fechner*, Mediator und Organisationsexperte über den Umgang mit »Burn Out-Konflikten« im Unternehmen und was Mediation zur Lösung beitragen kann.

**Mediative Kompetenzen im Gesundheitssystem**

Vortrag

*Mona Frommelt*, Ärztin und Mediatorin, Direktorin der Hans-Weinberger-Akademie der AWO e. V., über mediative Kompetenzen in Führung und Beratung im Bereich der Altenpflege.

**Wertschätzend führen – Gewaltfreie Kommunikation im Management**

Interaktiver Workshop mit Praxisbezug

*Thore von Scheffer*, Altran Deutschland, und *Martin Irlinger*, Trainer für Gewaltfreie Kommunikation und Führungsexperte, über die Möglichkeiten, Wertschätzung und Empathie im Top-Management aufleben zu lassen.

**Best-Practice: Mediation in ambulanter Pflege**

Moderiertes Fachgespräch

*Armin Heil*, Geschäftsführer Ambulante Krankenpflege Tutzing e. V., und *Ulrike Rhein*, Mediatorin, über Mediation in einem ambulanten Pflegedienst – was kann sie leisten, wo sind die Chancen, wo die Grenzen.

15:30 Uhr

Zusammenfassung des Tages, Ausblick, Ausklang

16:00 Uhr

Ende der Veranstaltung

**Veranstalter:** Regionalgruppe München  
im Bundesverband Mediation e. V.

**V.i.s.d.P.:** Anke Loebel

**Projektkoordination** Sonja Epple, Brigitte Gans, Anke Loebel,  
**Symposium:** Heike Pähler, Jacqueline Rupp, Ute Wilhelmi

**Öffentlichkeitsarbeit:** Claudia Ernestus  
[www.professionelle-kommunikation.com](http://www.professionelle-kommunikation.com)

**Gestaltung:** Grafikatelier Köhler, [www.die-visionsmaten.de](http://www.die-visionsmaten.de)

**Druck:** Berufsbildungswerk München

**Stand:** Januar 2014

**Partner:**

- AOK Bayern – Die Gesundheitskasse
- Bezirk Oberbayern
- brand eins – Wirtschaftsmagazin
- Bundesverband mittelständische Wirtschaft (BVMW), Landesgeschäftsstelle Bayern
- Europäisches Wirtschaftsforum e. V. (EWiF Deutschland)
- IHK für München und Oberbayern
- Kliniken des Bezirks Oberbayern – Kommunalunternehmen (kbo)
- MediationsZentrale München e. V.
- Zentrum Bayern Familie und Soziales

